

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 64 (2022)
Heft: 403

Artikel: The Wonder : von Sebastián Lelio
Autor: Artelt, Philip
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1035310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON SEBASTIÁN LELIO

THE WONDER



Was sind wir bereit zu glauben? Wollen wir manchmal nicht einfach glauben, weil es uns Hoffnung und innere Ruhe spendet? Die Geschichte der neunjährigen Anna (Kíla Lord Cassidy) zum Beispiel, die im ländlichen Irland Mitte des

19. Jahrhunderts lebt und offenbar ganz ohne Essen auskommt, genährt nur durch «Manna vom Himmel»?

Von diesem Mädchen erzählt Sebastián Lelios Film The Wonder. Der chilenische Regisseur hat sich in der Verfilmung des gleichnamigen Buchs von Emma Donoghue des realen Phänomens der «Fastenmädchen» angenommen. Während manche in einer Zeit der Kriege, des Hungers, der Entbehrungen aus Annas göttlicher Gabe Hoffnung schöpfen, schicken Skeptiker die Krankenschwester Elizabeth (Florence Pugh), um den Vorfall zu untersuchen.

Viel passiert nicht in den Ein- und dreiviertelstunden, in denen die kontemplativen Bilder zwischen pastellfarbenen Moorlandschaften und der schummrigen Kammer des Mädchens alternieren, begleitet von drückenden Ambientklängen des Elec-

tro-Musikers Matthew Herbert (in den Neunzigern bekannt als Doctor Rockit). Aber die Stimmung zieht einen unweigerlich hinein in das Mysterium, in diese Geschichte über das Geschichtenerzählen.

Dass der Film mit einem Kameraschwenk über das Filmset beginnt und endet, dass die Irin Niamh Algar als Metafigur die vierte Wand zum Publikum durchbricht, mag irritieren. Schliesslich greift Lelio damit aber die essenzielle Frage auf, was real ist und was nicht, was wir am Ende bereit sind zu glauben – auch wenn wir insgeheim die Wahrheit kennen. **Philip Artelt**

START 16.11.2022 REGIE Sebastián Lelio BUCH Alice Birch, Sebastián Lelio VORLAGE Emma Donoghue KAMERA Ari Wegner DARSTELLER:IN (ROLLE) Kíla Lord Cassidy (Anna O'Donnell), Florence Pugh (Elizabeth Wright), Tom Burke (William Byrne), Niamh Algar (Kitty) PRODUKTION Element Pictures u.a.; IRL/GB/USA 2022 DAUER 108 Min. STREAMING Netflix

Streamen Sie kostenlos Tausende Schweizer Geschichten.



Entdecken Sie **die besten Serien, Dokus und Filme** – jederzeit und überall, auf dem Bildschirm Ihrer Wahl.

inklusive in der Radio- und TV-Gebühr

eine Idee SRG SSR

➔ + | playsuisse.ch